

JAHRESBERICHT JUGEND 2023

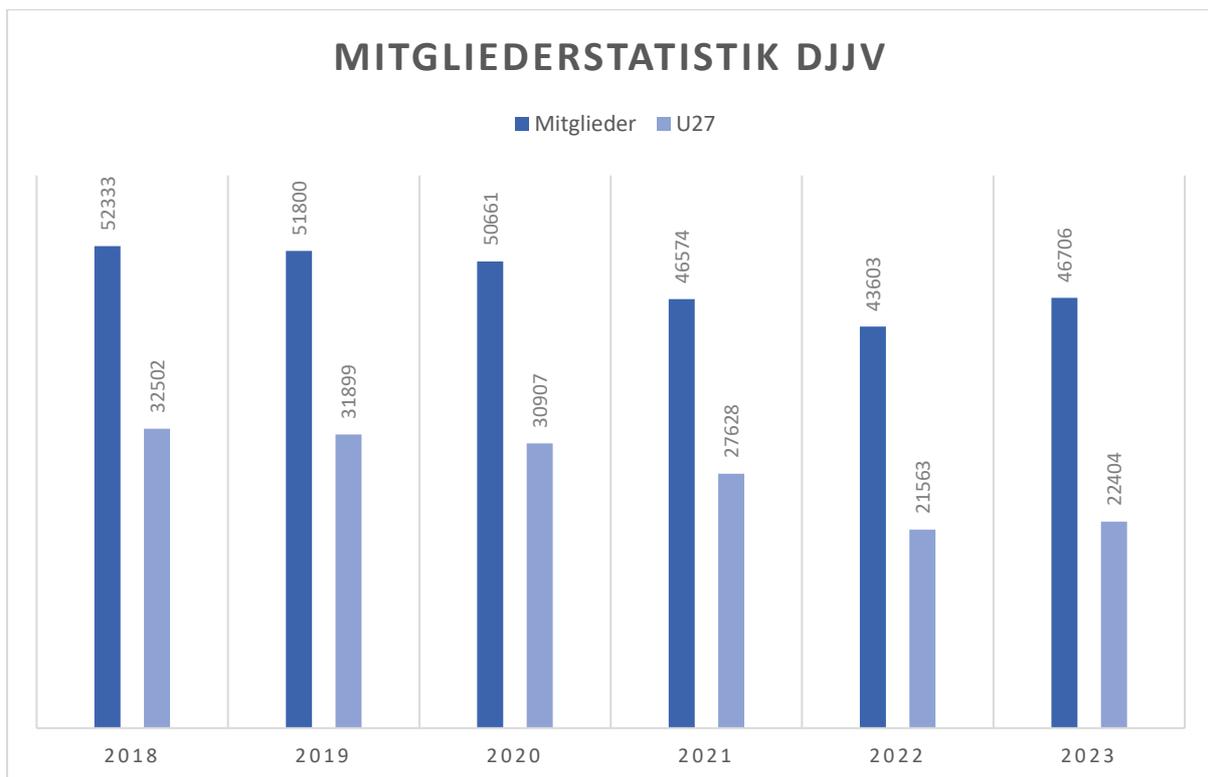
INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEIN	3
1. AUS- UND FORTBILDUNG	4
1.1 ALLGEMEINE JUGENDARBEIT	4
1.2 AUSBILDUNGEN SCHULSPORT	5
2. KINDER- UND JUGENDVERBANDSARBEIT	5
2.1 BUNDESJUGENDLEHRGÄNGE	5
2023 fanden im Rahmen von JuJu on Tour insgesamt 9 Bundesjugendlehrgänge mit dem Schwerpunkt „Bewegungskompetenz am Boden – Pet Patches“ statt – weitere Infos unter: https://www.djjv.de/jugend/jugendverbandsarbeit/pet-patches	5
2.2 SPORTLICHE JUGENDBILDUNG	5
3. GEWALTPRÄVENTION	6
3.1 „NICHT-MIT-MIR!“ Das „Nicht-mit-mir!“ - Gewaltpräventionskonzept ist, das durch den Deutschen Ju-Jutsu Verband initiierte, deutschlandweite, bundeseinheitliche Präventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskonzept.	6
3.2 GEWALTSCHUTZBEAUFTRAGTE/R	7
3.3 PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT	8
3.4 KOOPERATIONSARBEIT	8
4. INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	10
5. SPORTENTWICKLUNG	10
5.1 KINDERPRÜFUNGSPROGRAMM 2023	11
5.2 DOSB WISSENSDATENBANK	11
5.3 VEASY SPORT 2.0	11
5.4 AUFBAU JUNIORTEAM	12
6. GREMIENARBEIT	12
7. AUSBLICK UND ZIELE	14

ALLGEMEIN

Die Jugend im Deutschen Ju-Jutsu Verband e.V. ist der größte Fachbereich innerhalb des DJJV. Dieser betreut alle Kinder, Jugendlichen & junge Menschen bis 27 Jahren im Verband und verwaltet sich im Sinne der Satzungen & Ordnungen selbstständig. Die Aufgaben liegen im fachsportlichen, kulturellen & erzieherischen Bereich.

Die Mitgliederstatistik in den vergangenen Jahren im Überblick:



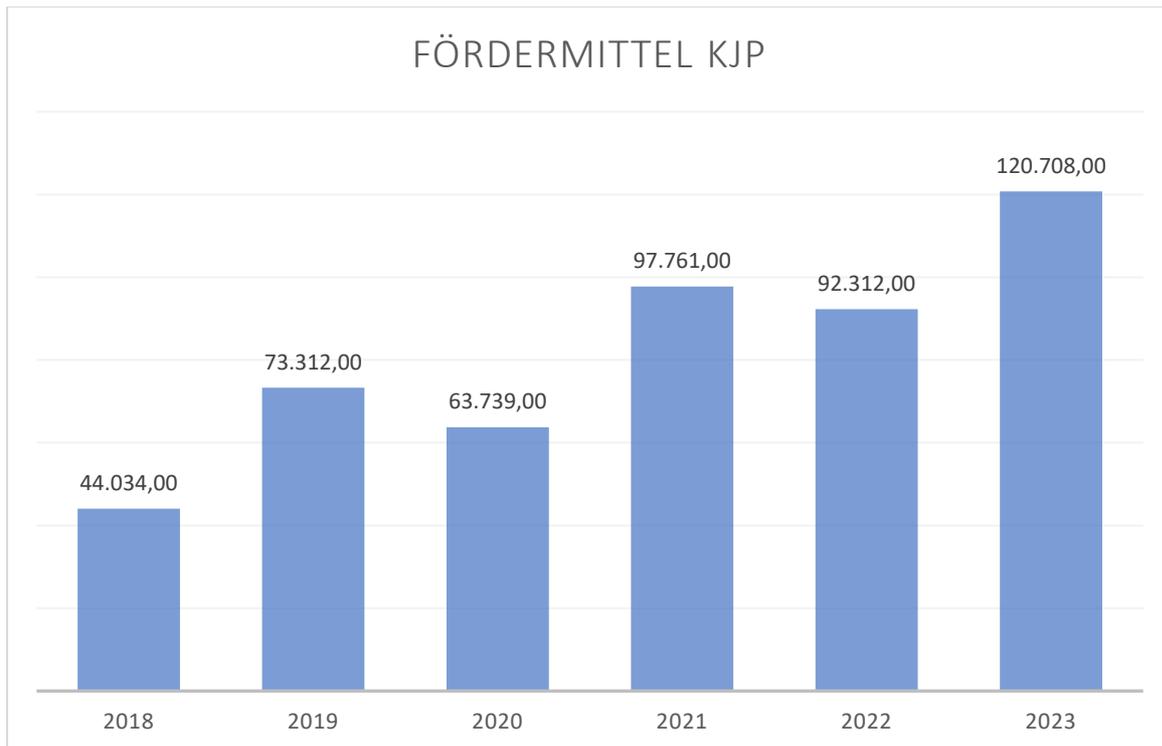
Als Mitglied der Deutschen Sportjugend wird die Jugend im DJJV durch den Kinder- und Jugendplan des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Die Schwerpunkte der Jugendarbeit liegen bei der Entwicklung & Umsetzung von Konzepten, insbesondere zu den Themen Gewaltprävention, Selbstbehauptung & Selbstverteidigung sowie der Prävention sexualisierter Gewalt im Sport.

Im Diagramm zu sehen die Mittelzuwendungen der vergangenen Jahre:



Gefördert vom:





1. AUS- UND FORTBILDUNG

1.1 ALLGEMEINE JUGENDARBEIT

Im Bereich der Aus- und Fortbildung bietet die Jugend im DJJV jährlich Maßnahmen an, die sich an ehrenamtliche Mitarbeitenden der verbandsinternen Kinder- und Jugendarbeit richten. Es wurden insgesamt 6 Maßnahmen als Präsenzveranstaltung durchgeführt:

- 2 Schulungen im Bereich der Jugendleiter:innen Ausbildung mit insgesamt 23 Teilnehmenden in Bad Blankenburg,
- 2 Schulung im Bereich der „Nicht-mit-mir!“ Kursleiter:innen Ausbildung (Teil 1&2) mit insgesamt 23 Teilnehmenden in Wetzlar,
- 2 Fortbildungen „Jugendarbeit“ und „Nicht-mit-mir!“ im Rahmen des DJJV-Kompetenzwochenendes mit insgesamt 40 Teilnehmenden in Bad Blankenburg.
- 2 Online-Fortbildung zum Thema „Gewaltschutzbeauftragte/r“ wurden angeboten. Bei der jeweils in insgesamt 3 Durchläufen mit jeweils 3 Terminen á 1,5h 24 neue Zertifikatsträger/-innen ausgebildet werden konnte.
- Auch wurden im Rahmen der Ausbildungskonzeption der Jugend insgesamt 5 Web-Seminare mit jeweils 1,5 LE durchgeführt mit insgesamt 37 Teilnehmenden.

Alle Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Jugend sind als förderwürdig durch die dsj anerkannt, so dass grundsätzlich Sonderurlaub für die Teilnahme an den Veranstaltungen gewährt werden kann und die Maßnahmen aus Mitteln des Kinder-

und Jugendplans (KJP) des Bundes über die dsj durch das Bundesministerium für Frauen, Familie, Senioren und Jugend (BMFSFJ) gefördert werden.

In diesem Handlungsfeld erhielten wir im Jahr 2023 folgende Fördermittel:

• Fortbildungen (FB JA, FB NiMi)	4.444,00 Euro
• Kursleiter:innen Ausbildungen (Teil 1 & 2)	4.087,00 Euro
• Jugendleiter:innen Ausbildungen (Mitarbeiter:innen Schulungen)	3.440,00 Euro
• Arbeitstagungen (NiMi)	380,00 Euro
• Kleinaktivität dsj (Nachdruck NiMi Hefte)	2.274,00 Euro

1.2 AUSBILDUNGEN SCHULSPORT

2023 startete im Frühjahr der E-Learning Kurs „Zertifikat Schulsport“ auf der Online-Lernplattform Moodle. Mittlerweile wurden 42 Teilnehmende eingeschrieben, von denen bis aktuell neun den Kurs erfolgreich abgeschlossen und das Zertifikat erhalten haben.

Die Schulsportreferentin, Martina Jüttner, erarbeitet derzeit einen weiteren E-Learning Kurs für Moodle mit dem Thema „Prävention“, der als Fortbildung für NiMi-Kursleiter:innen Lizenz ergänzendes und insbesondere vertiefendes Wissen zu dem Thema bieten wird. Darüber hinaus arbeitet sie in Kooperation mit Fritz Schweibold und weiteren Interessierten an Ideen, Vorschlägen und Konzepten, wie unser Verband mit den Herausforderungen, die das 2026 in Kraft tretende Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) an unseren Sport stellen wird, umgehen kann.

2. KINDER- UND JUGENDVERBANDSARBEIT

2.1 BUNDESJUGENDLEHRGÄNGE

2023 fanden im Rahmen von JuJu on Tour insgesamt 9 Bundesjugendlehrgänge mit dem Schwerpunkt „Bewegungskompetenz am Boden – Pet Patches“ statt – weitere Infos unter: <https://www.djv.de/jugend/jugendverbandsarbeit/pet-patches>

2.2 SPORTLICHE JUGENDBILDUNG

Unsere sportliche Sommerjugendbildungsmaßnahme fand vom 29.07. – 05.08.2023 in der Jugendherberge Büsum mit 210 Teilnehmenden statt.

Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre der Sportarten Ju-Jutsu und Jiu-Jitsu können hier eine unvergessliche Woche mit einem vielseitigen Programm erleben mit bspw. ultimativem Ju-Jutsu- und Jiu-Jitsu-Training in der Sporthalle oder im Freien in unterschiedlichen Leistungsgruppen - tägliches Training und mehrere Trainingseinheiten (freiwillig) möglich, sowie Training mit dem Bundeskader!

BJJ-Training, Fun- und Erlebnispädagogiktraining, Inliner, Stunt/Parkour,



Gefördert vom:



Nachtwanderung oder Geländespiel, Grillfest, Lagerfeuer, Spielmöglichkeiten wie Fußball, Basketball, Volleyball oder Hockey, Videoabend, Basteln, Mädchen-SV, Referate, Begrüßungs- und Abschlussparty, Freizeit und vieles mehr, Spielzimmer, altersgemäßes Angebot für alle Altersgruppen bis ca. 21 Jahre, eventuell Ausflugsfahrt in die Umgebung!

Unsere sportliche Jugendbildungsmaßnahme wird über das BMFSJ und die dsj durch den Kinder- und Jugendplan gefördert. Dies ermöglicht ein vielfältiges und umfangreiches sportliches Bildungsprogramm zu attraktiven Preisen. Zudem wird das Sommercamp als Bundestechniklehrgang bzw. als Bundesjugendlehrgang mit 15 LE anerkannt sowie mit 15 LE zur Verlängerung der Freizeitleiter/-innen Lizenz.

Alle Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Jugend sind als förderwürdig durch die dsj anerkannt, so dass grundsätzlich Sonderurlaub für die Teilnahme an den Veranstaltungen gewährt werden kann und die Maßnahmen aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans (KJP) des Bundes über die dsj durch das Bundesministerium für Frauen, Familie, Senioren und Jugend (BMFSFJ) gefördert werden.

In diesem Handlungsfeld erhielten wir im Jahr 2023 folgende Fördermittel:

- **Sommercamp** (Sportliche Jugendbildungsmaßnahme) **50.349,00 Euro**
- **Arbeitstagungen** (Betreuertreffen) **3.120,00 Euro**

3. GEWALTPRÄVENTION

3.1 „NICHT-MIT-MIR!“

Das „Nicht-mit-mir!“ - Gewaltpräventionskonzept ist, das durch den Deutschen Ju-Jutsu Verband initiierte, deutschlandweite, bundeseinheitliche Präventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskonzept.

Sich vor Gewalt zu schützen, stellt ein wichtiges Grundbedürfnis eines jeden Menschen dar. Unser Kurs soll Kindern helfen Gefahren zu vermeiden, gefährliche Situationen zu erkennen und sich im Notfall zur Wehr setzen zu können. Wir wollen mit unserem Gewaltpräventionsprojekt dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche zu selbstbewussten starken Persönlichkeiten heranwachsen können.

Um dies zu veranschaulichen und die unterschiedlichen Stufen zu verdeutlichen nutzen wir das sogenannte "Ampelprinzip". Wir werden in den Kursen oder bei Elternabenden oft gefragt, wie man sich auf eine gefährliche Situation oder eine Bedrohung vorbereiten kann, die man noch gar nicht kennt oder ob es letztendlich eine Technik gibt, mit der man aus allen Situationen herauskommen kann.

Leider gibt es kein Patentrezept. Es gibt nicht die eine Technik, die alle Probleme

und Situationen löst. Es gibt nicht die Selbstverteidigungstechnik, die schmerzfrei einen Angriff beendet und den Angreifer/-in nebenbei freundlich kampfunfähig macht. Daher bieten wir ein Baukastensystem an, dass verschiedene Handlungsmöglichkeiten für unterschiedliche Situationen bieten. Dies sind die drei Stufen nach dem "Ampelprinzip".

Im Jahr 2023 konnte das vierte Begleitheft „Mädchen und junge Frauen Ü14 Jahre“ durch eine gezielte Arbeitstagung zum Abschluss und zur gestalterischen Ausarbeitung weitergeleitet werden können. Das Heft wird Q1/2024 im Ju-Jutsu Shop für lizenzierte Kursleitenden kostenfrei abrufbar sein.

Hiermit wurde das bestehende Angebot an Begleitheften erweitert. Diese Begleithefte gibt es aktuell in drei zielgruppenorientierten Versionen:

- **ab 5 Jahren**
- **ab 8 Jahren**
- **ab 13 Jahren**

3.2 GEWALTSCHUTZBEAUFTRAGTE/R

Die Fortbildung soll die Teilnehmenden qualifizieren als Gewaltschutzbeauftragte/r im Verein oder Landesverband ehrenamtlich zu wirken. Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, ein Präventionskonzept im Verein umzusetzen und ein Netzwerk aufzubauen, so dass im „Ernstfall“ Kinder, Jugendliche und Eltern einem adäquate/n Ansprechpartner/-in im Verein haben. Ebenso wichtig ist der Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen den Teilnehmenden.

Die Fortbildung richtet sich an Personen mit Vorerfahrungen im Bereich Gewaltprävention. Es werden den Teilnehmenden alle Informationen zur Satzungsergänzung und zu Qualitätsmaßnahmen im DJJV e.V. erläutert.

Vor allem das Gütesiegel für Prävention im Sport, das über das Jugendsekretariat im DJJV e.V. an einzelne Abteilungen und Vereine insgesamt verliehen werden kann ist Gegenstand.

Unser DJJV-Präventionskonzept umfasst einen Interventionsleitfaden sowie ein Beschwerdemanagement. Ihr könnt euch bei Bedarf an unsere Gewaltschutzbeauftragte wenden oder direkt an eines der gelisteten externen Portale unter folgendem [\[LINK\]](#):

- Fritz Schweibold – referent-gewaltpraevention@djjv.de
- Doris Klingseisen – mail.klingseisen@gmx.de
- Stefan Meste – stefan.meste@gmail.com
- Anna Kricsanowits - jugend-juniorteam@djjv.de
- Michael Korn (Vertreter innerhalb des Präsidiums) – vpr-jugend@djjv.de

3.3 PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT

Im Deutschen Ju-Jitsu Verband ist dieses Thema von Anfang an in den „Nicht-mit-mir!“ – Ausbildungen präsent. Wir wurden nicht völlig überrascht, als in den letzten Jahren vermehrt Missbrauchsfälle z.B. in der kath. Kirche, aber auch im Sport aufgedeckt wurden. Auch wir müssen uns weiterhin mit der Thematik befassen und möglichst viele Trainer/-innen, Eltern, Kinder und Jugendliche informieren, damit wir unseren Verband für „reisende Pädophile“ möglichst unattraktiv machen.

Unsere Trainer/-innen müssen aber auch Bescheid wissen, wie sie einem falschen Missbrauchsvorwurf vorbeugen können.

Auch der Deutsche Olympische Sportbund und die Deutsche Sportjugend haben dies inzwischen erkannt und ihre Förderrichtlinien entsprechend ausgerichtet. Die Jugend im DJJV ist einer der ersten Spitzensportverbände, die das dsj Stufenmodell zur Prävention sexualisierter Gewalt vollständig umgesetzt hat.

Sportvereine sind - neben anderen Institutionen, in denen mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird - grundsätzlich ein interessantes Gebiet für pädophile Menschen, die in ihrer sexuellen Ausrichtung auf Kinder und Jugendliche geprägt sind. Sie haben hier problemlos Zugang zu Kindern und Jugendlichen, üben eine Vertrauensstellung aus, kennen sowohl räumliche als auch zeitliche Gelegenheiten, um ihren Neigungen nachzugehen. Sie sind in der Regel sehr engagiert und können gut mit Kindern und Jugendlichen umgehen. Niemand würde vermuten, dass sie eine Gefahr sind.

Auf der anderen Seite fragen sich aufgrund der Berichterstattung in den Medien viele Trainer und Trainerinnen, ob sie den Umgang mit ihren Kindern und Jugendlichen weiter so handhaben können, oder ob sie mehr Distanz aufbauen müssen, um nicht in den Verdacht zu kommen, Missbrauch auszuüben.

Diese und weitere wichtige Fragen versuchen wir für uns und auch für andere mit unserer [Handlungsempfehlung "Nicht-mit-uns!"](#) und dem [Präventionskonzept](#) zu beantworten.

Die Publikation „Nicht-mit-uns“ kann zudem als A4 Broschüre kostenfrei (zzgl. Porto) [im Ju-Jitsu Shop](#) abgerufen werden.

3.4 KOOPERATIONSSARBEIT

Im Rahmen der Netzwerkarbeit erfolgten Kontaktaufnahmen und Gremienarbeiten mit dem DOSB, der Deutschen Sportjugend, der Landesportbünde, des DJJV und seiner Landesverbände.

Der Deutsche Präventionstag fand am 11. und 12. Juni in Mannheim statt. Dabei wurde neben dem Flaggschiff „Nicht mit mir!“ auch das Konzept „Nicht mit uns!“,

das Schutzkonzept des DJJV, präsentiert. Der Stand befand sich unmittelbar neben dem Stand der Deutschen Sportjugend und wurde durch Tom Ismer, Steve Roßberg und Fritz Schweibold begleitet. Der DJJV ist der einzige Sportfachverband, der an der größten Messe und Tagung für Kriminalprävention in Europa vertreten ist.

DOSB Projekt TrainerIn Sportdeutschland - Trainer B – Gewaltprävention
Im Rahmen des Sommercamps der Jugend konnten 19 Teilnehmende an dem Pilotprojekt „Trainer B – Gewaltprävention“ ihre Ausbildung mit entsprechenden Lehrproben abschließen. Die Praxisprojekte wurden zielgruppenorientiert und äußerst kompetent durchgeführt.

Zukunftsplan Safe Sport der Deutschen Sportjugend und des DOSB
Die Entwicklung des Zukunftsplans wurde im Januar und Februar 2023 mit diversen Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Beteiligungsformaten fortgesetzt. Im August 2023 wurde der Zukunftsplan finalisiert und in einer Abschlussveranstaltung präsentiert. Die Beschlussfassung zum Zukunftsplan erfolgte beim dsj-Hauptausschuss und der DOSB-Mitgliederversammlung im Oktober bzw. Dezember 2023. Der Referent Gewaltprävention war aktiv an online-Tagungen und -Veranstaltungen, der Arbeitsgruppenphase (teilweise wöchentlich 3 online-Tagungen) und der Finalisierung einer gemeinsamen Position des organisierten Sports beteiligt. Auch an der weiteren Entwicklung und Umsetzung des Zukunftsplans Safe Sport wird sich die Jugend im DJJV beteiligen.

Kooperation mit der Uniklinik Ulm und dem DOSB
Nach der Teilnahme am E-Learning Curriculum der Uniklinik Ulm mit dsj und DOSB „Schutzkonzepte in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen“ zur Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch erfolgte ein Kooperationsgespräch mit dem DOSB. Dabei wurde vereinbart, dass die Jugend im DJJV die Empfehlung für Gewaltschutzbeauftragte bzw. Interessent*innen die angebotene Schulung empfiehlt und unterstützt.

Kooperation mit dem Deutschen Rollsport- und Inline-Verband (DRIV)
Bei einer durchgeführten Schulungsveranstaltung zur Thematik „Schutzkonzepte in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sport“ am 22.07. in Coburg wurde mit den Verantwortlichen des DRIV vereinbart eine gemeinsame Veranstaltung der Jugendressorts der beiden Verbände zu organisieren. In Planung ist ein gemeinsames Symposium (analog 2022 in Kassel) mit externem Referenten*innen.

Kooperation mit Rotary Club - Schutzinsel-Projekt
Von zwei bayerischen „Nicht mit mir!“-Kursleitern wurde das sog. Schutzinselprojekt angestoßen. Ziel ist es, Kindern oder sonstigen Hilfesuchenden „sichere“ Anlaufstellen durch Anbringen einer entsprechenden Kennzeichnung (z.B. Aufkleber im Schaufenster) sichtbar zu machen. Dabei konnte der örtliche Rotary-Club als Partner und Förderer gewonnen werden. In einer Online-Tagung konnte diesem und anderen Präsidenten von Rotariern unser „Nicht mit mir!“-Projekt vorgestellt werden. Von allen Seiten wurde signalisiert, dass Interesse besteht, einzelne „Nicht mit mir!“-Kurse zu fördern bzw. komplett zu finanzieren. Diesbezüglich und eine

entsprechende Vorgehensweise ist der Referent Gewaltprävention noch in Gesprächen und im Austausch mit den Verantwortlichen in den regionalen Clubs.
<https://www.schutzinsel.com/>

4. INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

Internationale Arbeit findet im DJJV auf unterschiedlichen Ebenen auch zum Teil mit differierenden Zielen statt. Eines der Ziele ist es, leistungssportbezogene Jugendbegegnungen zu organisieren, die den Sportler/-innen zusätzliche Trainings- und Vergleichsmöglichkeiten bieten, den Haushalt durch zusätzliche Fördermittel entlasten, aber auch bei Jugendlichen und jungen Sportler/-innen die interkulturelle Kompetenz zu fördern und zu stärken.

Seit Jahren arbeiten die Ressorts Jugend und Leistungssport intensiv zusammen. Als Unterstützungsleistungen und gemeinsame Veranstaltungen sind hier bspw. die Vertretung bei Gremien in Internationalen Verbänden (JJIF / JJEU) das internationale Technical-Meeting der JJEU, die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen, die sportpolitische internationale Vertretung und Planungen zu sportlichen internationalen Bildungsmaßnahmen. Auf der anderen Seite wurden nicht nur der Leistungssport und dessen Interessen vertreten, sondern auch die Kontakte zu den internationalen Jugendverbänden gepflegt. So lassen sich internationale Jugendmaßnahmen oder leistungssportlich orientierte Maßnahmen vorbereiten. Unabhängig davon erfolgte die Mitarbeit in den internationalen Gremien.

Im Jahr 2023 wurden Fachkräftetreffen in Thailand und Frankreich durchgeführt. Alle Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Jugend sind als förderwürdig durch die dsj anerkannt, so dass grundsätzlich Sonderurlaub für die Teilnahme an den Veranstaltungen gewährt werden kann und die Maßnahmen aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans (KJP) des Bundes über die dsj durch das Bundesministerium für Frauen, Familie, Senioren und Jugend (BMFSFJ) gefördert werden.

In diesem Handlungsfeld erhielten wir im Jahr 2023 folgende Fördermittel:

- **Fachkräftetreffen Thailand** **1.909,00 Euro**

5. SPORTENTWICKLUNG

Um unsere Jugendarbeit innovativ weiterzuentwickeln sind für uns Arbeitstagungen wie das Kreativitätswochenende des Lehrteams Jugend unerlässlich. Dieses findet immer zu Jahresbeginn in Präsenz statt, um die Ziele und Projekte für das Jahr zu koordinieren und zu beginnen. In 2023 waren folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Pet Patches
- Begleithefte NiMi
- Jugendbegegnungen



Gefördert vom:



- weitere Förderprojekte

Alle Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Jugend sind als förderwürdig durch die dsj anerkannt, so dass grundsätzlich Sonderurlaub für die Teilnahme an den Veranstaltungen gewährt werden kann und die Maßnahmen aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans (KJP) des Bundes über die dsj durch das Bundesministerium für Frauen, Familie, Senioren und Jugend (BMFSFJ) gefördert werden.

In diesem Handlungsfeld erhielten wir im Jahr 2023 folgende Fördermittel:

- **Arbeitstagen** (KreaWE) **3.020,00 Euro**
- **Arbeitstagen** (BJV) **1.260,00 Euro**

5.1 KINDERPRÜFUNGSPROGRAMM 2023

Referent Jugend Niklas Martin war als Vertreter der Jugend im Rahmen der Kommission zur Überarbeitung des Prüfungsprogramms aktiver Teil, um die Ergebnisse der Technischen Arbeitstagung bis zum Beschluss auf der Mitgliederversammlung im Bereich Kinder/Jugend einzuarbeiten.

5.2 DOSB WISSENSDATENBANK

Die Wissensdatenbank des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes e.V. soll Trainer:innen, Kursleiter:innen, Jugendleiter:innen und Vorständen die Möglichkeit geben ihre Ideen, durchgeführte Projekte und andere Vereinsaktivitäten hier zu präsentieren und die damit verbundenen Unterlagen und Dokumente jedem Interessierten zugänglich zu machen. Ziel ist es, eine Wissensdatenbank aufzubauen, die gesammeltes Wissen in den Bereichen Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung aller Stile wie Ju-Jutsu, Ju-Jitsu, Jiu-Jitsu, Brazilian Jiu-Jitsu und Hanbo-Jutsu für Jeden nutzbar macht. <https://wissen.djjv.de/>

5.3 VEASY SPORT 2.0

Im Rahmen des DOSB ReStart Projektes haben wir etliche neue Funktionalitäten in unserem Verwaltungs-Tool angestoßen, um den Landesverbänden und Vereinen wertvolle ehrenamtliche Arbeit zu erleichtern. Es gibt eine Schnittstelle zwischen der DJJV App und VeasySport, um eine automatisierte Lizenzverwaltung nach CheckIn zu Veranstaltungen zu ermöglichen, eine digitaler Pass wird zur Verfügung gestellt sowie das gesamte Prüfungswesen digitalisiert.

Über den DOSB:

- **ReStart** **56.870,00 Euro**

5.4 AUFBAU JUNIORTEAM

Das Juniorteam der Jugend des DJJV sind junge Engagierte zwischen 16 und 27 Jahren, die gemeinsam an Projekten arbeiten und somit die (Jugend-) Verbandsarbeit unterstützen. Dabei bietet ihnen das Juniorteam einen einfachen Einstieg für ihr Engagement und einen großen Erfahrungsraum auf Verbandsebene.

Wenn auch ihr Lust habt euch in die Verbandsarbeit einzubringen, dann nehmt mit unserem Teammitglieder oder unter jugend-juniorteam@djjv.de Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf dein Engagement!

Das Juniorteam im Deutschen Ju-Jutsu Verband bildet sich aktuell aus 15 Mitgliedern aus unterschiedlichen Landesfachverbänden. Anfang des Jahres wurden mehrere online Sitzungen abgehalten, um die Ideen aus dem Präsenztreffen vergangenen Jahres zu planen und umzusetzen. Konkretisiert wurde die Idee einer Online-Challenge, welche über den Jugend Account auf Instagram und Facebook geteilt wurde. Die Challenge lief unter dem Namen „Weltenbingo“ und beinhaltet 16 kleine Aufgaben – körperliche sowie geistige –. Vom 17.11 bis 19.11.2023 fand zusätzlich ein Vernetzungstreffen in Darmstadt statt, welches durch die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement gefördert wurde. Insgesamt haben 8 Mitglieder teilgenommen. Thematisch durften die Teilnehmenden eigene Ideen für den Jugendaustausch 2024 und das Jugend Kompetenzwochenende 2024 einbringen. Die Ergebnisse wurden in Form einer Fotopräsentation festgehalten. Weiterhin wurde für das Präsenztreffen das Lehrteammitglied Stephan Mischer-Dinklage für das Thema Integration im Verein/Verband eingeladen. Die Teilnehmenden durften sich spannende theoretische Beiträge anhören sowie praktische Inputs mitmachen. Für das Jahr 2024 ist ein Vernetzungstreffen im ersten Halbjahr geplant.

Über die Deutsche Stiftung für Ehrenamt & Engagement:

- **Juniorteam-Treffen** **2.250,00 Euro**

6. GREMIENARBEIT

Als Aktivitäten standen Teilnahmen an den Versammlungen der dsj (Tagungen der Jugendsekretäre bzw. Jugendbildungsreferenten, ständigen Konferenzen der Spitzenverbände, dsj Workshops, Hauptausschuss dsj, Fortbildungen Internationales und Juniorteamtreffen, Demokratietrainer Workshops, uvm.) auf dem Programm. Die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden der Jugend wird auch von der dsj genutzt. So findet u.a. die Mitarbeit in Fachgremien der dsj statt.

Dieses Jahr nahm der hauptamtliche Jugendbildungsreferent Tom Ismer an Fortbildungs- und Arbeitstagungen teil. Er konnte die berufsbegleitende Weiterbildung zum DOSB-Verbandsmanager (240 LE) erfolgreich abschließen. Zudem wurde im März 2023 zum Sprecher der Jugendsekretäre:innen der dsj ernannt.



Gefördert vom:



U.a. Teilnahme bei Tagungen der Jugendsekretäre bzw. Jugendbildungsreferenten der dsj, Konferenz der Spitzensportverbände dsj (Vertretung Anna Kricsanowits), Hauptversammlung dsj (gemeinsam mit Juniorteamer U27 Alina Utsch), Planung und Durchführung von den DJJV Großevents Sommercamp, Bundesseminar, Kompetenzwochenende. Überarbeitung der „Nicht-mit-mir!“ Materialien, weitere Umsetzung des dsj Stufenmodells, Projektabschluss DOSB Innovationsfonds (Wissensdatenbank) und TrainerIn Sportdeutschland (Trainer B GWP).

Im Jahr 2023 wurden Fachkräftetreffen in Thailand und Frankreich durchgeführt. Alle Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Jugend sind als förderwürdig durch die dsj anerkannt, so dass grundsätzlich Sonderurlaub für die Teilnahme an den Veranstaltungen gewährt werden kann und die Maßnahmen aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans (KJP) des Bundes über die dsj durch das Bundesministerium für Frauen, Familie, Senioren und Jugend (BMFSFJ) gefördert werden.

In diesem Handlungsfeld erhielten wir im Jahr 2023 folgende Fördermittel:

- **Personalstelle** (Jugendbildungsreferent – 75% Förderung – Aufgrund Restmittel) **44.175,00 Euro**

Besonderer Dank gilt dem Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend, das über den Kinder- und Jugendplan (KJP) sowie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und der Deutschen Sportjugend, die die Arbeit der Jugend im DJJV gefördert hat.

7. AUSBLICK UND ZIELE

Mit unseren Schwerpunkten in der Jugendarbeit wollen wir den Vereinen/Landesverbänden Mittel und Methoden an die Hand geben, die die Vereine in die Lage versetzen zeitgemäße Jugendarbeit anbieten zu können, die Herausforderungen der Zeit anzunehmen und junge Menschen langfristig an unseren Sport zu binden. 2024 liegen unsere Schwerpunkte auf folgenden Themen:

- **Informationen und Lehrgangsangebote zum neuen Kinder-Prüfungsprogramm**
- **Veröffentlichung des „Nicht-mit-mir!“ Konzeptes „Mädchen und junge Frauen ab 14 Jahren“ samt neuem Begleitheft**
- **Förderung des DJJV Juniorteams**
- **Durchführung einer Jugendbegegnung in DE mit Thailand**

Das Jugendteam bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023 und hofft auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir wünschen Euch ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2024! Für die Verbandsjugend!

Michael Korn
Vizepräsident Jugend

Tom Ismer
Jugendbildungsreferent

